

No 95
Winter 2021 32. Jahrgang

ampel NACHRICHTEN

Das Magazin für Verkehrstechnik

DIE AMPEL:
VÖLLIG

UNPOLITISCH





Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

seit dem 1. September bin ich bei RTB im internationalen Vertrieb tätig. Meine ersten Eindrücke sind sehr positiv. Das kommt vor allem durch einen Aspekt: Bei RTB ist alles möglich, hier wird persönliches Engagement und Ideenreichtum in jeder Hinsicht gefördert.

Bei meiner vorherigen Station in der Automobilindustrie ging es vor allem um standardisierte Abläufe und Prozesse. Das ist alles wichtig, darf aber die Kreativität nicht beeinflussen. RTB verbindet für mich das Beste aus beiden Welten.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte liegen in der Betreuung und Neugewinnung internationaler Kunden für unser gesamtes Produktportfolio. Der Schwerpunkt liegt sicherlich auf der Ausstattung von Lichtzeichenanlagen sowie auf dem marktführenden System LOC.id. Auch hier gilt: Die Kundenorientierung steht über allem. Auch deshalb ist der Dialog mit den Anwendern für uns so wichtig.

Der Kontakt mit dem Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband e. V. (DBSV) auf dem ITS World Congress hat mir eine ganz andere Sichtweise vermittelt. Unser Fokus ist klar: Alle Verkehrsteilnehmer und speziell auch Menschen mit besonderen Bedürfnissen sollen sicherer durch den Verkehr kommen.

Ihre

Silke Meelker

Vertrieb International

INHALT & EDITORIAL 2

INNOVATIONEN BRAUCHEN PLATZ 3

ITS WORLD CONGRESS:
HERAUSRAGENDE PREMIERE 4-5

ITS WORLD CONGRESS:
DIALOG MIT DEM DBSV 6-7

UPDATE ZUM RADAR-TASTER 8

BARGELDLOSE TICKETAUTOMATEN 9

SPRECHENDE BAUSTELLEN 10

TOPO.APP UND LIVE-DATEN 11

DIES & DAS 12

NEUES ENTWICKLUNGSZENTRUM AM STANDORT KAMEN

INNOVATIONEN BRAUCHEN PLATZ

Bereits seit 2004 ist RTB am Standort Kamen vertreten. Dort hat sich seitdem der zentrale Entwicklungsbereich des Unternehmens entwickelt, was auch mit einer hohen Verfügbarkeit hervorragend ausgebildeter Fachkräfte in Verbindung steht. Nun macht RTB in Kamen den nächsten Schritt: Da wo einst Menschen „malochten“ und die Erde voller Energie steckt, startet RTB 2022 mit dem Bau eines neuen Entwicklungszentrums.



Gebäudeentwurf:
H2O Architekten, Paderborn

Das weitere Wachstum im Bereich der Entwicklung hängt eng mit der allgemeinen Situation der Wirtschaft zusammen. Durch die fortschreitende Digitalisierung hat sich das Tempo und damit auch der Marktwunsch nach Innovationen spürbar erhöht. Diese Tendenz spielt Unternehmen mit kreativen Ideen und eigenen Produkten in die Karten, wenn sie ausreichend Kapazitäten für die Bearbeitung neuer Ansätze und Kundenwünsche haben.

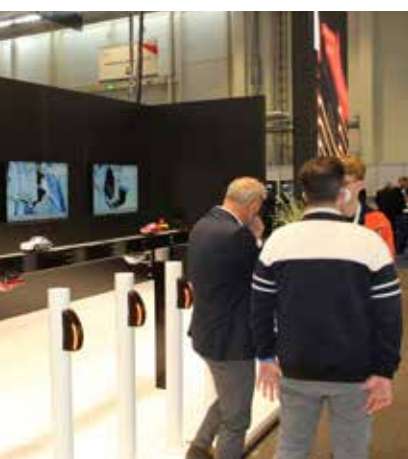
Direkt neben dem Zechenturm im Technologiepark Kamen hat RTB ein Grundstück erworben, das viele Möglichkeiten bietet. In einem der größten Ballungsräume Europas, das stellvertretend für den wirtschaftlichen Aufschwung in Deutschland steht, wird ein Gebäude mit Showroom und Schulungsmöglichkeiten entstehen. Im Zuge des Neubaus wird RTB die Anzahl der Entwickler von aktuell mehr als 20 mindestens verdoppeln.



ITS WORLD CONGRESS:



HERAUSRAGENDE PREMIERE



Vor dem Startschuss herrschte gespannte Erwartung, heute wissen wir: Der ITS World Congress in Hamburg, der erstmalig in Deutschland stattfand, war ein herausragender Erfolg. Mehr als 13.000 Fachbesucher informierten sich über die Zukunft der Mobilität.

Für RTB hat sich die Teilnahme an dieser internationalen Ausstellung mit einem großflächigen Stand absolut gelohnt. Denn nicht nur die offizielle Besucherzahl, sondern vor allem die vielen hochkarätigen Kontakte am RTB-Stand zeigten das große Interesse von Kommunen, Unternehmen und Partnern an modernen Lösungen.

Schließlich war der ITS World Congress nach der Corona-bedingten Absage der Intertraffic in Amsterdam der erste internationale Treffpunkt für internationale Verkehrstechnik seit vier Jahren. Der „Durst“ nach Informationen über neue Produkte war groß, denn das Spannungsfeld zwischen Verkehr und Umwelt ist in vielen Ländern ein zentrales Thema mit vielen Aufgaben.

Auf der Ausstellungsfläche dominierten vor allem drei Themen die RTB in der jüngeren Vergangenheit vorgestellt hatte. Viele Interessenten wollen auf den berührungslosen Radar-Taster an Lichtzeichenanlagen umsteigen, denken über die Anschaffung bargeldloser Parkscheinautomaten nach und wollen ihre Verkehrsdatenerfassung in Echtzeit mit der TOPO-Produktfamilie optimieren.



In Hamburg hat sich einmal mehr gezeigt: Internationale Branchentreffs sind unverzichtbar, um den Austausch zu fördern und neue Produktideen entstehen zu lassen.



ITS WORLD CONGRESS:

LOCid



Dr. Thomas Krämer schult die Mitarbeiter von RTB



von links: Dr. Thomas Krämer, Klaus Hahn, Franz Schober (YUNEX), Andreas Hegemann (RTB Elektronik), Gerhard Renzel (von hinten)



v. l.: Dr. Thomas Krämer, Klaus Hahn, Gerhard Renzel, Peter Brill (Geschäftsführer Bundesverband der Rehabilitationslehrer /-innen für Blinde und Sehbehinderte e.V.)



v. l. Andreas Roller (INIT), Manfred Retka (Trapeze), Jana Mattert, Dr. Thomas Krämer

NETZWERK-MITGLIEDER



Sicher. Die richtige Richtung.



UNTERSTÜTZER



DIALOG MIT DEM DBSV

Das hatte es bis dahin noch nicht gegeben: Erstmals präsentierte sich eine Selbsthilfegruppe bei einem internationalen Kongress für Straßenverkehrstechnik. Der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband e. V. (DBSV) brachte sich auf einem eigenen Stand aktiv in das Ausstellungsgeschehen ein und hatte zu den drängenden Themen viel zu sagen.

Der beste Indikator für das Gelingen eines Ausstellungsauftritts sind stets die Besucher. Und hier lief es für den DBSV außergewöhnlich gut: Zahlreiche Vertreter der Großindustrie und führender Unternehmen aus dem Bereich der Mobilität informierten sich über die Anliegen und Wünsche von Blinden und Sehbehinderten, um diese Aspekte in ihre Produktentwicklung zu integrieren.

Im Blickpunkt der Diskussionen stand das System LOC.id, das eine Blindenführung per App ermöglicht. Von der Indoor- und Outdoor-Navigation bis hin zur Car-to-x-Anbindung reichte das Themenspektrum. Insbesondere die Lautstärke von Elektromobilen prägte den intensiven Austausch mit den Vertretern aus der Wirtschaft.

Präsident Klaus Hahn, Präsidiumsmitglied Dr. Thomas Krämer, der Beauftragte für Bau und Verkehr Gerhard Renzel und die Referentin für Barrierefreiheit Jana Mattert, zeigten sich begeistert von der großen Resonanz auf dem ITS World Congress. Im Rahmen einer Session mit dem Titel „Smart Mobility improves social participation of people with reduced mobility“ brachten Dr. Thomas Krämer, Manfred Retka und Andreas Roller ihre zentralen Themen zum Ausdruck. Moderiert wurde die Session von Jana Mattert.

Unser Fazit: Alle Beteiligten sollten im Dialog bleiben und auch die stark interessierten Experten der europäischen Blindenverbände einbeziehen.



NEW UPDATE...

RADAR-TASTER



Der neue Radar-Taster von RTB hat für Aufsehen in der Fachwelt gesorgt. Durch seine berührungslose Funktionalität passt das neue Produkt für Lichtzeichenanlagen optimal in die Zeit. RTB zeigt mit dieser Innovation beispielhaft, wie man die Digitalisierung erfolgreich in die Produktentwicklung integrieren kann.

Gerade der Einsatz „draußen im Feld“ macht deutlich, an welchen Stellschrauben noch gedreht werden muss. Das konstruktive Feedback mehrerer Pilotanwender führt zu entsprechenden Verbesserungen. RTB dankt allen Kunden für die wertvollen Beobachtungen und Anregungen, aus denen sich Anpassungen und Weiterentwicklungen bei der Software ergeben haben. Selbstverständlich erhalten auch alle bereits installierten Radar-Taster ein Update.

Die zentrale Herausforderung lässt sich folgendermaßen umschreiben: Der Taster soll möglichst schnell reagieren, ohne dass er durch quer laufende Fußgänger oder Witterungseinflüsse (z. B. Schneefall) in seiner Funktionalität beeinträchtigt wird. Die bisherigen Erfahrungen können dazu beitragen, diese Ziele zu erreichen – sowohl im Bereich von Neuanlagen als auch beim Ersatz vorhandener Taster.



BARGELDLOSE TICKETAUTOMATEN

Der bargeldlose Alleskönner – mit diesem Slogan hat sich der jüngste Ticketautomat PICAVE von RTB schnell im Markt etabliert. Aufgrund der großen Resonanz hat das Unternehmen innerhalb kürzester Zeit dafür gesorgt, dass auch Bestandsautomaten bargeldlos konzipiert und nachgerüstet werden können.

Münzen gehören bei der Nutzung der Vergangenheit an, denn die Benutzer wollen ihren Parkschein oder andere Tickets (z. B. für Wohnmobilstellplätze) möglichst komfortabel und vor allem hygienisch unbedenklich lösen. Im Zuge der Vorstellung der neuesten Automaten-Generation entstand bei zahlreichen Kunden der Wunsch, auch die vorhandenen Automaten auf eine bargeldlose Bedienung umzustellen. Diese Möglichkeit ist nun gegeben.

PICAVE: Starke Vorteile

- Höchster Bedienkomfort durch Touchdisplay
- Vielseitige Anwendungen
- Bezahlung bei Ankunft (Pay&Go)
- Bezahlung bei Abfahrt (Real-Time-Parking)





„Sprechende Baustellen“

Im Dialog mit dem Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband e. V. (DBSV) hat sich ein neues Aufgabenfeld ergeben, das auch die Kommunen längst für sich entdeckt haben. Bei den vielfältigen Baustellen insbesondere in den Großstädten entstehen immer häufiger kaum lösbare Herausforderungen. Das System LOC.id kann für „Sprechende Baustellen“ sorgen und damit die Orientierung aller Beteiligten deutlich verbessern.

Langzeit-Baustellen, beispielsweise im Bereich von Bahnhöfen oder anderen neuralgischen Verkehrsknotenpunkten, erfordern einen hohen Aufmerksamkeitsgrad, um die Veränderungen in der Wegeführung zu erkennen. Was für Sehende schon eine Herausforderung ist, erweist sich für Blinde und Sehbehinderte nicht selten als unlösbare Aufgabe. Schließlich müssen zahlreiche akustische Signale (z. B. Presslufthammer) berücksichtigt werden.

Gefragt sind gerade in diesem Bereich eindeutige Sprachsignale, die allen Beteiligten die Orientierung erleichtern und die Wegeführung anzeigen. Das System LOC.id hat seine Praxistauglichkeit bei mehreren vergleichbaren Anwendungen bereits bewiesen. Unter Leitung des DBSV wurde ein Arbeitskreis aus vielen Firmen und Verkehrsexperten gegründet.

LOC.id



TOPO.APP UND LIVE-DATEN

TOPO ist das einzige radarbasierte System, das neben der Längen- und Geschwindigkeitsmessung auch eine Achsenerkennung durchführt. Durch die außerordentliche Detektionsgenauigkeit nach 8+2 Fahrzeugklassen ist das System am Markt sehr begehrt. Auch auf Anregung von Benutzern bietet RTB jetzt zusätzlich eine TOPO.app und Live-Daten an.

TOPO-Systeme klassifizieren direkt in dem Augenblick, in dem das Fahrzeug den Detektor passiert. Somit kann das System wertvolle Echtzeitdaten liefern, die direkt in die Verkehrsrechner

übernommen werden können. Dadurch sind gezielte und passgenaue Reaktionen auf die jeweilige Verkehrssituation möglich.

Alle TOPO-Geräte der neuen Generation sind über die TOPO.app konfigurierbar, die für iOS- und für Android-Betriebssysteme verfügbar ist. Die bisherige Plattform DD.web 4.0 erweitert RTB so, dass Benutzer die komplette App-Verwaltung ganz individuell darüber steuern können. Weil die Geräte über den 4G/LTE-Standard verfügen, ist der Abruf von Daten in Echtzeit möglich.





MESSEN 2022

Wir nehmen teil:

8. - 10. März
IT Trans, Karlsruhe13. - 18. März
Light + Building, Frankfurt29. März - 1. April
Intertraffic, Amsterdam18. - 20. Mai
Sight City, Frankfurt

KLEINE SCHNECKE - GROSSE WIRKUNG

Langsame „Schnecken“ sorgen im täglichen Straßenverkehr bisweilen für Ärger. In selbstmörderischer Absicht kann das kleine Tier zudem sogar für den Ausfall von Lichtzeichenanlagen (LZA) sorgen. Aufgrund der Witterung war 2021 offenbar ein absolutes Schnecken-Jahr. Ei-

nige Nacktschnecken machten sich auf den Weg, um Steuergeräte von LZA zu erobern. Durch die Feuchtigkeit der Tiere kam es auf einigen Platinen zum Kurzschluss und somit zum Ausfall der Anlagen. Die Übeltäter konnten allerdings nicht zur Rechenschaft gezogen werden, da sie den Ausflug nicht überlebten.

Frohe
Weihnachten

Getrieben durch die Digitalisierung, ging dieses Pandemie-Jahr für unsere Branche wohl mehr als gut zu Ende. Es ist schon erstaunlich, wie gut doch noch alles funktioniert. Mit der entsprechenden Disziplin und Rücksichtnahme sind auch solche merkwürdigen Zeiten in den Griff zu bekommen.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir Gesundheit und viel Erfolg fürs neue Jahr.



RTB

DRUCK

Machradt Graphischer Betrieb KG, Bad Lippspringe

REDAKTION

HACK PR- und Werbeagentur GmbH, Paderborn

LAYOUT

Melanie Greguol, RTB GmbH & Co. KG, Bad Lippspringe

HERAUSGEBER

RTB GmbH & Co. KG

Geschäftsführer Rudolf Broer, Matthias Rieger

Schulze-Delitzsch-Weg 10, 33175 Bad Lippspringe

Tel. +49 5252 9706-0, Fax +49 5252 9706-10

E-Mail: ampel-nachrichten@rtb-bl.de | www.rtb-bl.de